

Marktnotizen

vom 05. Oktober 2020



Getreide Reduzierte Lagerbestände in Übersee und Trockenheit im Schwarzmeerraum sorgen für anziehende Getreidenotierungen. Die kurzfristige Nachfrage nach Futtergetreide ist immer noch rege.

Raps Nach einer kurzen Schwäche zeigt auch für Raps die Tendenz wieder nach oben. Die Rapsaussa in der Ukraine wurde witterungsbedingt stark eingeschränkt.



Speisekartoffeln In der Endphase der Ernte haben sich die Einlagerungsbedingungen noch einmal verbessert. Der Angebotsdruck hat bereits nachgelassen. Freie Verarbeitungsware ist aber weiterhin kaum gefragt.



Futtermittel Futtergetreidepreise entwickeln sich stabil bis fest; Sojaschrotkurse auf weiter erhöhtem Niveau; Mischfuttermittelpreise unverändert bis anziehend.



Geflügel Umfangreiches Angebot am Markt für Putenfleisch sorgt für Preisdruck. Nachfrage nach Suppenhennen leicht belebt bei stabilen Preisen.



Eier Feste Tendenzen im Bereich der Konsumware; schwere Eier durch umfangreiche Ausstellungen knapp; ruhige Nachfrage der Eiproduktenindustrie.



Milch Milchaufkommen saisonal rückläufig; stabile Verhältnisse am Buttermarkt; Käse stetig bis lebhaft nachgefragt; Preise für Magermilchpulver stabil bis fest; Kieler Rohstoffwert Milch zieht an.



Ferkel Die schwierige Lage am deutschen Ferkelmarkt hat auch in der laufenden 41. Woche Bestand. Die Preise verbleiben unverändert auf der niedrigen Basis.



Schlachtschweine Die eingeschränkten Schlacht- und Zerlegekapazitäten sorgen am deutschen Schlachtschweinemarkt fortgesetzt für einen verzögerten Absatz schlachtreifer Schweine. In preislicher Hinsicht werden weiterhin unveränderte, auf niedriger Basis liegende Auszahlungen erwartet.



Schafe Am Markt für Schlachtlämmer trifft eine relativ verhaltene Nachfrage auf ein begrenztes Angebot. Die Preise verbleiben auf der bisherigen Basis.



Nutzkälber Der Verlauf am Kälbermarkt entwickelt sich weiterhin ruhig. Die Preise ab Hof tendieren seitwärts. Für die laufende Woche wird aufgrund nicht zu umfangreicher Angebotsstückzahlen eine unveränderte Marktlage erwartet. Leichte Kälber stehen weiter unter Druck.



Schlachtrinder Zu Beginn der laufenden Woche fällt das Jungbullenangebot gemessen an der vorherrschenden Nachfrage nicht zu umfangreich aus. Die Preise zeigen dabei eine feste Tendenz. Weibliche Schlachttiere werden stabil bewertet.

Schlachtkälber Die nach wie vor recht flott verlaufende Kalbfleischnachfrage hat fortgesetzt fest tendierende Schlachtkälberpreise zur Folge

Der Inhalt des Marktberichtes wird von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit äußerster Sorgfalt erarbeitet. Eine Haftung schließen wir jedoch aus!

Auskunft über pflanzliche Erzeugnisse: Tel. 0511 3665-1307
Auskunft über Vieh und Fleisch: Tel. 0441 801-314

Angegeben sind in der Regel Nettopreise!

Um den Bruttopreis zu erhalten, muss die Mehrwertsteuer (= Umsatzsteuer) hinzugerechnet werden.

Einkauf

5 % – landwirtschaftliche Erzeugnisse (Saatgut, Futtermittel ...)

16 % – Dünger, Pflanzenschutzmittel, Mineralstoffe, Diesel, Gas ...

Verkauf

10,7 % – steuerlich pauschalierende Betriebe

5 % – für Betriebe mit Regelbesteuerung

Getreide

Die freundliche Tendenz an den Getreidemarkten setzt sich fort. Zum Monatswechsel hat die Aufwärtsbewegung der Preise sogar einen erneuten Schub bekommen. Der Euronext/MATIF-Weizenkurs erreichte mit 197 € in der vergangenen Woche erstmals wieder die Hochs von Januar und März. Nur in der kurzen Boomphase im April hatte die Notierung kurzzeitig noch höher gelegen. Ausgelöst wurde der jüngste Kursanstieg durch erheblich nach unten korrigierte Lagerbestandschätzungen für Weizen in den USA. Den aktuellen Angaben zufolge sind die Weizenvorräte dort so gering wie seit 5 Jahren nicht mehr und auch die Maisbestände sind offenbar kleiner als

bislang erwartet. Außerdem führt die Trockenheit in der Schwarzmeerregion zumindest zu Aussaatverzögerungen. In der Ukraine rechnet man bereits mit einer um 5 % kleineren Weizenfläche als in diesem Jahr.

Die Rapsanbaufläche zur nächsten Ernte ist in der Ukraine sogar um etwa 25 % zurückgegangen. Die Terminpreise haben das bereits Mitte September offenbar weitgehend eingepreist. Zwischenzeitlich gab es, auch bedingt durch eine abflauende Nachfrage nach Rapsschrot, eine leichte Abschwächung. Aktuell scheint die Preistendenz auch bei Raps aber wieder nach oben gerichtet zu sein.



Großhandel

Großhandelsabgabepreise in €/t

	Hannover (29.09.2020)	Hamburg (06.10.2020)	Bremen (01.10.2020)
Brotweizen	franko H, HI, SZ, BS 193,50 Jan/Jul	cif/franko HH 12% Prot., 230 FZ 196,50 Basis Okt	-
Brotroggen	franko BS, MD 160,00 Nov/Dez	franko HH 160,00 loko/ppt 161,00 Sep/Dez	-
Futterweizen	franko Süd-OL 192,00 Okt 194,00-192,50 Okt/ Dez 194,00-192,50 Jan21/ Mrz21	franko HH 191,50 loko/ppt 193,00 Okt/Dez 194,50 Jan21/Jun21	ffr. Süd-OL/Westf. 195,00/196,00 Okt/ Dez
Futtergerste (>62kg/hl)	franko Süd-OL 175,00 Okt 173,50 Sep/Okt 175,00 Okt/Dez 179,00 Jan21/Jun21	cif/franko HH 171,50 loko/ppt 171,50 Basis Okt	ffr. Süd-OL/Westf. 175,00/176,00 Okt/ Dez
Hafer	-	-	-
Weizenkleie	-	Inland, Normtyp, pelletiert, freie Fuhre, Nds. 148,00 Okt/Dez 146,00 Jan21/Jul21	-
Sojaschrot	-	fob HH 343,00 Okt 343,00 Nov 341,00 Dez/Apr21 316,00 Mai21/Jul21	Brasil. Sojaschrotp. 48% ab OL, Hamm 425,00 Nov/Jan21 425,00 Feb.21/Apr21
Raps	franko SZ 401,00-406,00 Jan21/ Mrz21	cif/franko HH 394,00 Nov/Dez 394,00 Jan21/Mrz21 395,00 Apr21/Jun21 378,00 exErnte	-
Rapsschrot	freie Fuhre SZ 234,00 Okt 230,00 Okt/Dez	fob HH 243,50 Nov/Jan21 236,00 Feb21/Apr21 236,00 Mai21/Jul21	-

Die Börsennotierung in Hannover findet erst nach Redaktionsschluss statt, so dass nur die Ergebnisse der Vorwoche verfügbar sind.



Orientierungspreise für Pachtverträge

Im Raum Hannover-Braunschweig wurden im September 2020 folgende durchschnittliche Erzeugerpreise festgestellt:

€/t ohne Mehrwertsteuer	Weizen	Roggen
zur Ernte 2020	166,60	141,50
Ende September 2020	174,30	147,30

Getreide

Einkaufspreise des Handels und der Genossenschaften in €/t vom 06.10.2020

Erzeugerpreise	frei Landlager		
	West	Nord	Süd
Brotweizen A	-	(180,0 - 188,0) 186,1	(177,5 - 187,0) 181,9
Brotweizen B	-	(176,0 - 188,0) 183,1	(175,0 - 182,5) 178,3
Brotroggen	-	(150,0 - 155,0) 153,1	(147,0 - 155,0) 150,1
Futterroggen	(152,0 - 165,0) 159,0	(145,0 - 155,0) 150,5	(143,5 - 150,0) 146,9
Braugerste	-	(169,0 - 173,0) 170,7	(161,0 - 167,0) 164,1
Futtergerste	(162,0 - 178,0) 171,3	(159,0 - 170,0) 164,6	(152,0 - 157,0) 153,9
Futterweizen	(180,0 - 197,0) 188,4	(174,0 - 188,0) 180,6	(169,0 - 180,0) 173,9
Qualitätshäfer*	-	(177,0 - 185,0) 181,2	(172,5 - 182,5) 177,0
Futterhäfer	(162,5 - 220,0) 195,2	(175,0 - 182,5) 178,8	(168,0 - 177,5) 172,8
Körnermais	(185,0 - 195,0) 190,0	(177,5 - 185,0) 181,3	(170,0 - 177,5) 173,8
Triticale	(162,0 - 187,0) 175,6	(160,0 - 170,0) 165,6	(156,0 - 162,5) 158,8
Raps	(360,0 - 375,0) 371,0	(371,0 - 379,0) 374,7	(372,5 - 378,0) 375,4
Futtererbsen	-	(210,0 - 223,0) 218,1	(211,0 - 217,5) 213,7
	frei Hafenlager	ab Hof	frei Verarbeiter
Brotweizen A	(182,5 - 192,5) 189,6	(182,5 - 193,0) 189,4	(187,5 - 196,0) 193,0
Brotweizen B	(180,0 - 190,0) 185,6	(180,0 - 193,0) 186,2	(184,0 - 196,0) 189,8
Brotroggen	(152,0 - 160,0) 156,7	(152,0 - 160,0) 157,0	(157,0 - 163,0) 160,7
Futterroggen	(150,0 - 160,0) 153,8	(148,5 - 160,0) 154,2	(153,0 - 163,0) 157,8
Braugerste	(169,0 - 178,0) 173,3	(167,5 - 178,0) 172,9	(172,5 - 181,0) 176,6
Futtergerste	(157,0 - 171,0) 164,6	(157,0 - 175,0) 165,5	(162,0 - 177,5) 169,0
Futterweizen	(175,0 - 187,5) 182,5	(174,0 - 193,0) 183,2	(179,0 - 196,0) 186,8
Qualitätshäfer*	(180,0 - 190,0) 185,4	(178,0 - 190,0) 184,7	(183,0 - 192,5) 188,1
Futterhäfer	(175,0 - 189,0) 182,5	(173,0 - 187,5) 181,6	(178,0 - 190,0) 185,2
Körnermais	(175,0 - 190,0) 183,8	(175,0 - 190,0) 183,4	(180,0 - 193,0) 186,8
Triticale	(161,0 - 172,5) 167,3	(161,0 - 175,0) 168,0	(166,0 - 177,5) 171,5
Raps	(375,0 - 385,0) 380,4	(375,0 - 385,0) 380,2	(380,0 - 388,0) 384,0
Futtererbsen	(215,0 - 225,0) 220,4	(215,0 - 228,0) 221,3	(218,0 - 231,0) 225,3

* 55 kg/hl Preise an der oberen Spannungsgrenze gelten vorwiegend für markt-nahe und frachtgünstige Lagen (in der Region West auch bei Mischfütterücknahme). Die Paritäten ab Hof und frei Verarbeiter beziehen sich auf Streckengeschäfte (= Transport direkt zur Mühle, Mischfutterwerk ect., Abrechnung über Handel/Genossenschaft). Die Preise können auch niedriger (z. B. Brutto-für-Netto-Abrechnung) oder höher (z. B. bei Verrechnung mit Bezug von Betriebsmitteln) sein.

Terminmärkte

Schlusskurse in €/t, Kontrakt 50 t, Kartoffeln 25 t

		05.10.2020	28.09.2020
Weizen Nr. 2 MATIF	Dez 2020	197,75	193,25
	Mrz 2021	196,75	192,75
	Mai 2021	195,25	192,25
Weizen CME	Dez 2020	182,40	173,23
	Mrz 2021	184,28	175,37
	Mai 2021	185,28	177,01
Raps MATIF	Nov 2020	389,75	384,00
	Feb 2021	391,25	385,75
	Mai 2021	390,00	386,25
Sojabohnen CME	Nov 2020	318,91	313,65
	Jan 2021	320,03	314,91
	Mrz 2021	317,91	313,65
Mais MATIF	Nov 2020	171,75	170,00
	Jan 2021	172,75	171,50
	Mrz 2021	175,00	173,50
Mais CME	Dez 2020	126,93	123,68
	Mrz 2021	130,21	126,65
	Mai 2021	132,01	128,53
Veredlungskartoffeln EEX (Bintje, Agria ..., 40 mm +)	Nov 2020	50,00	50,00
	Apr 2021	76,00	73,00
	Jun 2021	91,00	88,00

CME - Chicago, EEX - Leipzig, MATIF - Paris

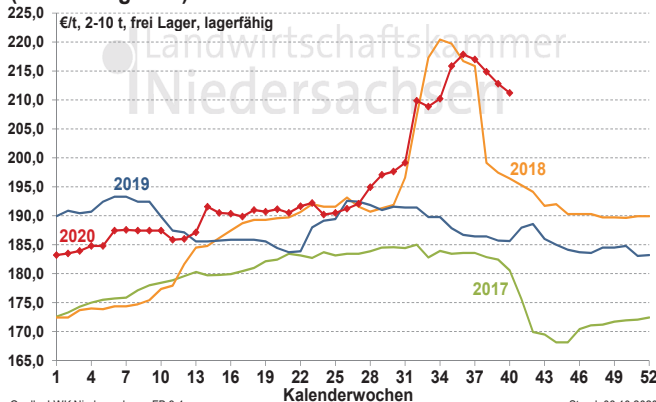


Weltmarktpreise

Exportpreise, fob		29.09.2020	23.09.2020
		€/t	€/t
Weizen	SRW US Golf	215,00	213,00
	HRW US Golf	212,00	213,00
	EU Rouen	198,00	198,00
Gerste	Schwarzes Meer	173,00	165,00
	EU Rouen	179,00	179,00
Mais	US Golf	165,00	168,00
	EU Bordeaux	175,00	178,00
Weißzucker, London		05.10.2020	28.09.2020
umgerechnet in €/t		317,13 Dez 20	314,48 Dez 20
1 US \$ = €		0,85	0,86

Marktchart

Erzeugerpreise für Körnermais in Weser-Ems (Zuschussgebiet)



Quelle: LWK Niedersachsen, FB 3.1

Stand: 06.10.2020

Kartoffeln

Kurz vor dem Ende der Speisekartoffelernte stellt sich die Marktsituation weitgehend ausgeglichen dar. Das Angebot ist trotz teilweise deutlich erhöhter Absortierung jedenfalls gut bedarfsdeckend. Ein überregionales Absatzgeschäft hat sich ebenso wie ein Exportmarkt erwartungsgemäß noch nicht entwickelt. Voraussichtlich wird es noch mindestens einige Wochen dauern, bis sich ein dafür ausreichendes Preisgefälle gebildet hat. Dennoch kommt auch in Niedersachsen kein

übermäßiger Angebots- und Preisdruck auf, denn mit dem Rückgang der Temperaturen in der dritten Septemberdekade haben sich die Einlagerungsbedingungen deutlich verbessert. Annähernd die Hälfte der Speisekartoffeln wird zu den ausgewiesenen Notierungen gehandelt. Während Aktionsware diese nicht selten unterschreitet, kann für ausgesuchte Premiumqualität in bestimmten Fällen auch mehr erzielt werden.



Speisekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen €/dt, lose, sortiert

	06.10.2020	29.09.2020
festkochend	10,00 - 13,00	10,00 - 13,00
vorwiegend festkochend	9,00 - 11,00	9,00 - 11,00
mehlig	10,00 - 13,00	10,00 - 13,00
Erzeuger/Verbraucher-Direktverkehr, €/dt, im 10/12,5-kg-Sack inkl. MwSt.		
festkochend	42,00 - 50,00	45,00 - 50,00
vorwiegend festkochend	40,00 - 47,00	43,00 - 47,00



Industriekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen, in €/100 kg, lose

	06.10.2020	29.09.2020
Vertragsfreie Veredlungskartoffeln	2,50-4,50	2,50-4,50
frittene geeignet, 40 mm+	2,50-4,00	2,50-4,00



Speisekartoffeln

Abgabepreise am Großmarkt Hannover, €/Sack, 06.10.2020

festkochend	25-kg-Sack	7,50 - 9,00
andere	25-kg-Sack	7,00 - 9,00



Speisekartoffeln aus der Heideregion

Notierung am 06.10.2020 für Speisekartoffeln aus der Heideregion, entsprechend der Basis (Sortierung 35 bis 65, weniger als 8 % Mängel, hell- und festschalige Ware, lose, frei Erfassungsstelle € je 100 kg) wurden in der vergangenen Woche folgende Preise gezahlt.

	festkochend (lang/oval)	vorwiegend festkochend (runde)	mehlig kochende Sorten
Frischware	12,00	10,00	12,00

Abhängig von der Qualität sind weiterhin Zu-/Abschläge möglich.

Markthinweis: Im Speisekartoffelbereich neigte sich die Kartoffelernte dem Ende zu.

Energie



Diesel – Heizöl – Gas

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/100 l

Datum	Weser-Ems		Hannover	
	06.10.2020	29.09.2020	06.10.2020	29.09.2020
Diesel				
2.000 l	83,30 - 88,35	83,25 - 88,35	81,60 - 87,10	80,90 - 92,50
5.000 l	81,50 - 85,60	81,10 - 85,60	80,75 - 84,90	79,20 - 92,50
Heizöl *¹				
3.000 l	35,80 - 40,00	36,10 - 40,20	34,50 - 38,16	34,30 - 38,05
5.000 l	34,30 - 38,50	34,60 - 38,70	34,20 - 36,20	33,30 - 37,15
10.000 l	33,00 - 37,00	33,40 - 37,50	32,90 - 34,94	32,60 - 35,76

Super-Heizöl wird mit 2,00 €/100 l Mehrpreis angeboten!

Flüssiggas *² *³				
2.700 l Tank	2,28 - 2,30	29,00 - 31,00	2,29 - 2,31	29,00 - 31,00
4.800 l Tank	0,28 - 0,30	27,00 - 29,00	0,29 - 0,31	27,00 - 29,00

*¹ Heizwert 9,88 kWh/l *² ohne Grundgebühr oder Tankmiete

*³ Heizwert 6,77 kWh/l

Düngemittel



Düngemittel

Abgabepreise des Handels am 05.10.2020 in €/dt, lose, ab 10 t

	ab Landlager	ab Hafen/fr. Hof
Kalkammonsalpeter, 27 % N	17,90 - 19,90	17,20 - 18,70
Harnstoff, 46 % N, geschützt	28,00 - 30,00	27,30 - 28,90
AHL, 28 % N	15,60 - 17,30	15,00 - 16,60
DAP, 18 % N, 46 % P ₂ O ₅	32,50 - 34,60	32,00 - 33,80
Tripelphosphat, 46 % P ₂ O ₅	28,30 - 30,20	27,80 - 29,30
40er Kornkali, 6 % MgO	23,00 - 24,50	22,50 - 23,90
Magnesia-Kainit, 9 % + 5 % MgO	12,10 - 13,50	11,50 - 12,80
Patentkali/-magnesia, 30% + 10% MgO	34,20 - 36,00	33,60 - 35,00
SSA, 21 % N, 24 % S	17,80 - 19,50	17,30 - 18,90
ASS 26 % N, 13 % S	20,00 - 22,00	19,40 - 21,00
Piamon, 33 % N, 12 % S	23,50 - 25,40	22,90 - 24,50
Kohlensaurer Kalk, 80 % + 5 % MgCO ₃	2,90 - 4,00	2,60 - 3,40

Futtermittel

Einzelkomponenten:

Am Markt für Futterkomponenten waren im Bereich der Ölschrote zuletzt weiterhin sehr feste Entwicklungen zu beobachten. Die Trockenheit in den USA als auch die umfangreiche Nach-

frage Chinas nach US-Sojabohnen führte an den Börsen zu weiter ansteigenden Preisen. Die Kurse bewegen sich damit weiterhin auf sehr hoher Basis. Auch hierzulande verlangten die Abgeber von Sojaschrot mindestens



Futtermittel

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/t vom 05.10.2020

Mischfutter für Rinder, 3 t, lose, frei Silo	Weser-Ems	Hannover
Milch austauscher für Aufzuchtälber		
mit mindestens 50 % MMP-Anteil	1.839,00	1.925,00
mit 20 - 40 % MMP-Anteil	1.720,50	1.795,00
Nullaustauscher, ohne MMP-Anteil	1.432,00	1.516,00
Ergänzungsfutter für Aufzuchtälber		
18/3, 10,8 MJ/kg, gepresst, 17 - 19 % Rohprotein	302,00	294,50
Milchleistungsfutter		
14 % Rohprotein, Energiestufe 3	238,00	-
18/3, 6,7 MJ NEL/kg, gepresst	243,00	226,00
20/4, mind. 7,0 MJ NEL/kg, gepresst	256,00	241,30
Rindermastfutter		
20 - 25/3, 10,8 MJ/kg, gepresst	244,00	235,50
Mischfutter für Schweine, 3 t, lose, frei Silo		
Ferkelaufzuchtfutter ab 15 kg, gepresst 15 - 18 % Rohprotein, 1,0 - 1,2 % Lysin	328,50	317,20
Alleinfutter für Mastschweine		
Anfangsmastfutter bis etwa 50 kg, 15 - 18 % Rohprotein, 0,9 - 1,15 % Lysin	288,50	260,10
Mittelmastfutter von etwa 50 - 80 kg, 14 - 16 % Rohprotein, 0,8 - 1,0 % Lysin	253,50	242,00
Endmastfutter ab etwa 80/90 kg, 12,5 - 14 % Rohprotein, 0,7 - 0,9 % Lysin	239,50	227,40
Schweinemastfutter - stark N-/P-reduziert		
Mast 28 - 40 kg LG	273,50	-
Mast >40 - 65 kg LG	257,50	-
Mast >65 - 90 kg LG	245,00	-
Mast >90 - 118 kg LG	236,50	-
Alleinfutter für Sauen		
tragende Sauen, 12 - 14 % Rohprotein, 0,4 - 0,7 % Lysin	253,50	246,40
säugende Sauen, 15 - 17,5 % Rohprotein, 0,9 - 1,1 % Lysin	285,00	276,20
Ergänzungsfutter für Mastschweine		
Mischung mit 20 - 25 % Getreide, 28 - 36 % Rohprotein	317,50	321,50
Mischung mit 30 - 35 % Getreide, 20 - 27 % Rohprotein	301,50	289,70
Mischfutter für Geflügel, 25-28 t, frei Silo		
Alleinfutter für Legehennen, 11,4 - 11,6 MJ/kg	278,50	288,10
Endmastfutter für Hähnchen, 12,8 - 13,4 MJ/kg	326,00	321,00
Putenmastfutter P1	388,00	-
Putenmastfutter P2	371,00	-
Putenmastfutter P3	334,00	-
Putenmastfutter P4	318,50	-
Putenmastfutter P5	297,00	-
Putenmastfutter P6	289,50	-
Futtergetreide, 3 t, lose, ab Lager		
Gerste	192,50	-
Hafer, 50-52 kg/hl	221,60	-
Weizen	210,30	-
Roggen	180,30	-
Triticale	197,50	-
Körnermais	209,80	-

bisherige Kurse. Das hierzulande verfügbare Angebot wird dabei als ausreichend beschrieben. Gedeckt wird vornehmlich nur der dringend benötigte Bedarf, während weitere Zukäufe ausbleiben. Spätere Termine werden somit vernachlässigt. Am Markt für Rapschrot blieben die Preise zuletzt eben-

falls auf fester Basis. Das Interesse der Mischfuttermittelindustrie und auch seitens der Landwirtschaft ist dabei weiterhin vorhanden. Das Angebot ist im vorderen Bereich in der Regel gegeben, allerdings nicht zu umfangreich. In den nächsten Wochen erwarten die Marktbeteiligten eine fortgesetzt recht

lebhaft Nachfrage. Weitere Preisbefestigungen werden nicht ausgeschlossen. Im Bereich der übrigen Futterkomponenten entwickelten sich die Kurse für Melasseschnitzpellets mit der nun begonnenen neuen Rübenkampagne zuletzt auf neuer Basis. Für Weizenkleiepellets werden weiterhin recht feste Preise verlangt.

Mischfuttermittel:

Die Lage am hiesigen Markt für Mischfuttermittel wird weiterhin durch die recht fest gestimmten Märkte wichtiger Futtermittelkomponenten beeinflusst. Vor dem Hintergrund der auf hohem Niveau liegenden Preis-

forderungen für Produkte aus dem Sojakomplex sowie für Rapsschrot als auch in Bezug auf die fest tendierenden Futtergetreidepreise kalkulieren viele Mischfuttermittelhersteller ihre Preisforderungen neu. Im laufenden Monat müssen Käufer mit tendenziell anziehenden Forderungen für die verschiedenen Schweine-, Rinder- und Geflügelmischfuttermittel rechnen. Vor dem Hintergrund der durch die Afrikanischen Schweinepest (ASP) schwierigen Marktlage hält man sich mitunter im Bereich der Mischfuttermittel für Schweine bislang noch bedeckt.

Jahreszeit üblich, wird erwartet, dass sich die Nachfrage in diesem Bereich im Herbst und Winter weiter verstärken wird. Insgesamt stand ein großes Angebot am Markt zur Verfügung, sodass weiterhin Preisdruck vorherrscht.

Schlachthennen:

Marktbeteiligte erwarten für die kom-

menden Wochen eine saisonal steigende Nachfrage nach Suppenhennen. Das demgegenüber stehende Angebot reichte zuletzt weiterhin gut aus, um den Bedarf zu decken. Den Schlachtereien stehen durch die anhaltende Erneuerung der Legehennenherden weiterhin ausreichende Stückzahlen zur Verfügung. Die Preise tendierten stabil.

Futtermittel		
Abgabepreise des Handels in €/100 kg,lose, ab 3 t, ab Lager		
	05.10.2020	28.09.2020
Energie- und Stärketräger		
Weizenkleie, pelletiert	17,75	17,75
Melasseschnitzel, pelletiert	19,15	20,45
Palmexpeller	18,45	18,45
Sojabohnenschalen	20,15	20,10
Weizendestiller	25,70	25,55
Rapsexpeller	28,35	28,25
Sojaöl	92,85	92,85
Ölschrote		
Sojaschrot, 44/7*	37,05	36,85
Brasilschrot, pelletiert **	39,40	39,15
Non-GMO***, Sojaschrot (mind. 45% RP)	47,35	47,15
Non-GMO***, Sojaschrotpellets HP (mind. 48% RP)	50,15	50,00
Rapsschrot	27,75	27,50
* mindestens 42 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser		
** mindestens 46 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser		
*** nicht gentechnisch veränderter Organismus (kein GVO)		

Grundfutter		
Verkauf an Handel/Genossenschaften vom 05.10.2020, ab Hof		
	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Heu, €/t	- kleine HD-Ballen	155,00 - 175,00
	- Quaderballen	145,00 - 170,00
Stroh, €/t	- kleine HD-Ballen	45,00 - 90,00
	- Quaderballen	40,00 - 80,00
Für Direktverkäufe an Endverbraucher werden 10-20 €/t mehr erzielt; Preisaufschläge bei Kleinverkauf.		
	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Grassilage, €/t (aus Fahrsilo)	35,00 - 40,00	35,00 - 41,00
Maissilage, €/t (aus Fahrsilo)	48,00 - 53,00	46,00 - 52,50

Geflügel	
In der zurückliegenden Berichtswoche konnten sich die Preise am Markt für Geflügelfleisch nicht erholen. Die Schlachtereiabgabepreise tendierten überwiegend auf dem reduzierten Niveau seitwärts. Am EU Markt sieht diese Entwicklung nicht anders aus. In der 38. Kalenderwoche gingen beispielsweise die Preise für Masthähnchen um 0,6 % im Vergleich zur Vorwoche zurück und lagen damit 1,8 % unter dem Vorjahresniveau.	Hähnchen: Am Markt für Hähnchenfleisch herrscht eine stetige bis rege Nachfrage auf Ladenstufe vor. Aufgrund fehlender Absatzmöglichkeiten über Großverbraucher blieb der Markt jedoch umfangreich versorgt. Die Erzeugerpreise tendierten zuletzt seitwärts. Puten: Die Nachfrage nach Rotfleischartikeln aus der Keule stieg zuletzt mit den kühleren Temperaturen an. Wie für die

Schlachtgeflügel		
Auszahlungspreise für Schlachtgeflügel an die Erzeuger in €/kg LG, für den Zeitraum vom 28.09. bis zum 04.10.2020		
Hähnchen	Spanne	Ø-Preis
Kükenpreis (€/Tier):	0,3425-0,3650	0,3550
1. Kurzmast (Mastzeit max. 35 Tage)		
bis 1.400 g	0,800-0,869	0,829
1.401 g bis 1.450 g	0,800-0,869	0,829
1.451 g bis 1.500 g	0,805-0,869	0,847
1.501 g bis 1.550 g	0,805-0,869	0,847
1.551 g bis 1.600 g	0,805-0,869	0,847
1.601 g bis 1.700 g	0,805-0,869	0,832
2. Mittelschwere Mast (Mastzeit: max. 42 Tage)		
1.701 g bis 1.800 g	0,795-0,909	0,829
1.801 g bis 2.000 g	0,805-0,909	0,844
ab 2.001 g	0,805-0,905	0,844
3. Langmast (Mastzeit: ca. 41-51 Tage)		
bis 2.000 g	0,805-0,890	0,844
bis 2.800 g	-	0,829
Puten		
Kükenpreis (€/Tier) - Hennen		1,26
Kükenpreis (€/Tier) - Hähne		3,02
Hennen: ab 8,50 kg	1,200-1,260	1,237
ab 9,00 kg	1,220-1,270	1,247
ab 9,50 kg	1,230-1,285	1,262
Hähne: ab 18,00 kg	1,225-1,295	1,270
ab 19,00 kg	1,250-1,320	1,295
ab 19,50 kg	1,260-1,330	1,305
Schlachthennen		
bis 1.600 g	0,110-0,230	0,150
1.601 g bis 1.700 g	0,100-0,250	0,169
1.701 g bis 1.900 g	0,130-0,260	0,187
1.901 g bis 2.200 g	0,130-0,270	0,217

Europäisches Schlachtgeflügel		
Angaben in Euro, inkl. niederländischer MwSt.		
	40. Kalenderwoche	Änderung zur Vorwoche
neue Basiskontraktnotierung (VCN) in €/kg LG	0,6700	-0,0050
freier Marktpreis minus 2 % Brückenwaagengewicht		
- Hähnchen bis 2.000 g	0,80-0,82	-0,01
- Hähnchen 2.001 bis 2.600 g	0,80-0,82	-0,01
freier Marktpreis Belgien		
Fleischhähnchen in €/kg LG, ohne MwSt.	0,77-0,79	-0,03
ABC-Preis in €/kg LG, ohne MwSt.	0,81	-0,01
Brütereierpreis gemäß Integrationspreis	0,1833	-0,0007

LWK-APP: Vorsprung durch Informationen!

Aktuelle Preise und blitzschnelle Marktinformationen per Push-Nachricht aufs Handy

Jetzt downloaden

Eier

Die Nachfrage nach Eiern hat sich auf Ladenstufe in der zurückliegenden Berichtswoche fortgesetzt lebhaft entwickelt. Dabei standen jedoch vornehmlich Eier aus Freiland- und Biohaltung im Fokus der Verbraucher. Marktbeteiligte berichten hier zum Teil sogar von einer knappen Versorgungslage. Aufgrund der recht jungen Legehennenherden waren Eier der Gewichtsklasse XL insgesamt gesucht. Der Markt für Bodenhaltungseier blieb hingegen ausreichend versorgt. Hier fehlt es weiterhin an Impulsen sei-

tens der verarbeitenden Industrie. Die Nachfrage aus diesem Bereich blieb zuletzt hinter den Erwartungen zurück, da nur sehr vorsichtig am Markt agiert wurde. Auslöser ist hier weiterhin die Unsicherheit über die weitere Entwicklung der Corona-Pandemie. Am freien Markt tendierten die Notierungen im Bereich der Konsumware stabil bis fest und im Bereich der Verarbeitungsware unverändert. Aus den westlichen Nachbarländern Deutschlands wurden stabile bis leicht festere Entwicklungen gemeldet.



Eiernotierung Köln

Notierung in Cent/Ei

Gewichtsklasse	02.10.2020	25.09.2020
1-Freilandhaltung	Tendenz: ausgeglichen	
XL	23,00-23,10	23,00-23,10
L	19,10-19,40	19,20-19,40
M	18,00-18,15	17,95-18,20
2-Bodenhaltung	Tendenz: ausgeglichen	
XL	19,95-20,20	19,95-20,55
L	15,50-15,65	15,45-15,70
M	14,00-14,10	13,90-14,05

Einstandspreis des Handels für deutsche Eier ohne MwSt. für gehobene Qualitätsware (Güteklasse A) 360er Kartons ohne Kleinverpackung ab 20 Kartons frei Empfänger.

Nächste Notierung: 09.10.2020 Quelle: Preisbericht der Rheinischen Warenbörse e. V.

Milch

Der saisonale Rückgang der Milchlieferung setzte sich in der 38. Kalenderwoche weiter fort. Laut Schnellberichterstattung der ZMB wurden 0,4 % weniger Milch als in der Vorwoche erfasst. Die Vorjahreslinie wurde zuletzt um 0,6 % unterschritten. Am Markt für flüssigen Rohstoff war eine ruhige Nachfrage zu beobachten. Demgegenüber stand jedoch auch ein begrenztes Angebot. Die Preise entwickelten sich für Magermilchkonzentrat stabil und für Industrierahm leicht fester. Die Nachfrage nach Frischmilchprodukten wurde als fortgesetzt rege beschrieben.

Butter:

Am Buttermarkt gab es kaum Änderungen im Vergleich zur Vorwoche. Butter im 250 g-Päckchen wurde zuletzt bei stabilen Preisen an der Süd-deutschen Butter- und Käse-Börse in Kempten stetig nachgefragt. Am Markt für Blockbutter herrschte weiterhin eine abwartende Haltung der Käufer vor, da die Preisvorstellungen zu weit auseinanderlagen. Nach wie vor ist die Verwertung des Rohstoffs über Sahne lukrativer, sodass das Angebot an frischer Ware zuletzt tendenziell begrenzt blieb und kein Angebotsdruck vorherrschte. Die

Abwicklung bestehender Kontrakte verlief stetig. Aus dem Exportgeschäft wurde zuletzt von einer ruhigen Nachfrage berichtet. Auch hier tendierten die Preise an der Börse in Kempten stabil.

Käse:

In der abgelaufenen Berichtswoche war die Nachfrage nach Emmentaler und Viereckhartkäse lebhaft und nach Schnittkäse stetig. Das demgegenüber stehende Angebot blieb auf dem niedrigen Niveau der Vorwochen. Durch die saisonal rückläufige Rohstoffverfügbarkeit ist auch die Käseproduktion gedrosselt. Aus dem Exportgeschäft wurde zuletzt von uneinheitlichen Entwicklungen berichtet. Die aktuellen Entwicklungen im Rahmen der Corona-Pandemie sorgen dabei immer wieder für Unsicherheit. Die Preise für Emmentaler und Viereckhartkäse tendierten an der Börse in Kempten leicht fester. Bei der amtlichen Preisnotierung für Schnittkäse in Hannover wurden für die Sorten Gouda und Edamer stabile Notierungen festgestellt.

Milchpulver:

Die Belegung am Markt für Magermilchpulver setzte sich auch in der abgelaufenen Berichtswoche weiter fort. Marktbeteiligte berichteten von neuen Geschäftsabschlüssen, die bis in das erste Quartal 2021 reichen. Das Angebot an Ware war dabei zuletzt

jedoch begrenzt und für kurzfristige Liefertermine sehr knapp. Im Exportgeschäft hat sich die Wettbewerbsfähigkeit von EU-Ware verbessert. Ausgelöst wurde dies durch rückläufige Offerten aus den USA und dem schwächeren Eurokurs. An der Börse in Kempten tendierte der Kurs für Magermilchpulver in Lebensmittelqualitäten stabil und für Futtermittelqualitäten erneut fester. Der Markt für Vollmilchpulver präsentierte sich bei einem recht ruhigen Marktverlauf unverändert. Im Bereich der Süßmolkenpulver wurden Lebensmittelqualitäten zu leicht festeren und Futtermittelqualitäten zu stabilen Preisen gehandelt.

Markt und Börse:

An den europäischen Spotmärkten tendierten die Preise uneinheitlich. In Italien sank der Kurs um 0,50 EUR auf 34,80 EUR/100 kg. Dahingegen wurde Spotmilch in den Niederlanden mit 37,00 EUR/100 kg (4,4 % Fett) um 0,50 EUR fester bewertet. Auch in Deutschland waren festere Entwicklungen zu beobachten. Hier stiegen die Kurse im Norden auf 35,50 EUR und im Süden auf 37,50 EUR/100 kg (3,7 % Fett) an. Der als Frühindikator geltende Kieler Rohstoffwert Milch stieg für den Monat September um 1,2 Cent auf 31,1 Cent/kg (3,4 % Eiweiß, 4,0 % Fett) an.



Erzeugerpreise Milch Niedersachsen

in €/100 kg, ab Hof (4,0 % Fett und 3,4 % Eiweiß) - Erzeugerstandort

Monat	2019	2020
Januar	32,73	32,78
Februar	32,48	32,86
März	32,40	32,95
April	32,28	32,03
Mai	32,03	30,37
Juni	32,04	29,67
Juli	31,95	30,07
August	31,95	-
September	32,03	-
Oktober	32,19	-
November	32,21	-
Dezember	32,84	-
Jahr*	32,26	31,53

Ohne Anlieferung von Lieferanten aus EU-Mitgliedsstaaten.

Zuordnung und Berechnungsbasis für die Preise ist der Auszahlungspreis der landwirtschaftlichen Unternehmen an landwirtschaftliche Erzeuger im jeweiligen Preisgebiet.

Soweit nicht anders angegeben, gewogener Durchschnittspreis ohne Abschlusszahlungen.

Änderungen der Ergebnisse, auch für Vormonate, aufgrund von Nachmeldungen sowie von korrigierten Meldungen vorbehalten.

*S = Schätzung

* Gewogener Durchschnittspreis einschl. Abschlusszahlungen, Rückvergütungen, Milchpreisberichtigungen. (Quelle: BLE)



Molkereibericht Niedersachsen

Berichtszeitraum: 21.09. bis zum 27.09.2020

	Tonnen	± in % (zur Vorwoche)	± in % (zum Vorjahr)
Milchanlieferung	116.228	-0,21	-0,65
Herstellung von: Butter	1.164	-16,1	-26,2
Magermilchpulver	2.680	-7,1	+10,5
Hart-, Schnitt- und Weichkäse	6.548	+8,2	+8,5
Frischkäse	3.598	-22,5	-26,1

Quelle: Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e. V.

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen
Info A – Vieh und Fleisch – und Info B – Pflanzliche Produkte –
als Abonnement per E-Mail/Fax an.

Auskunft unter Tel. 0441 801-311

Ferkel



Ferkel – Orientierungspreis

Kalkulierter Orientierungspreis in € für Ferkel ab Hof in Erzeuger-/Mäster-Direktbeziehungen. () = Vorwochenpreis.

28.09. bis zum 04.10.2020	8-kg Ferkel	25-kg-Ferkel
Wochenpreis	26,66 (26,66)	42,12 (42,12)
gleitendes Mittel der letzten 10 Wochen	29,93 (30,42)	47,52 (48,32)

Der kalkulierte Orientierungspreis wird wöchentlich ermittelt. Ausgangspunkt für die Ferkelpreis-Ermittlung bildet die Vollkostenberechnung für die Erzeugung eines Mastschweines. Mit dem so errechneten Ferkelpreis lassen sich Preis-Extreme im Markt nach oben und unten stark abmildern.

Ferkel Nord-West

Ab-Hof-Ferkelpreisnotierung Nord-West der LWK Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen für 200er-Gruppen für den Zeitraum vom 28.09. bis zum 04.10.2020

gemeldete Stückzahlen	Preisspanne €/Stück	Median Grundpreis	Preis der Vorwoche
Ring-/Qualitätsferkel auf 25-kg-Basis			
167.584	21,0 - 32,5	27,00	27,00
Systemferkel auf 8-kg-Basis			
berechnet		17,50	17,50

Nach Ablauf der Übergangsfrist zur betäubungslosen Ferkelkastration nach dem dt. Tierschutzgesetz gilt zum 01.01.2021:

Ab-Hof-Ferkelpreisnotierung Nord-West der LWK Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen für 200er-Gruppen für unkastrierte Eber- und Sauferkel. Gesetzeskonform kastrierte Ferkelpartien deutscher Herkunft im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis erhalten einen Preiszuschlag von 2,00 € je Tier.

Notierte Preise für Ring- bzw. Qualitätsferkel sind Grundpreise einschl. Mitgliederbeitrag und beziehen sich auf eine Verkaufsgruppe von 200 Stück. Durchgeführte Impfungen (Circo- bzw. Mykoplasmenimpfungen) werden durchschnittlich jeweils mit 1,50 €/Ferkel vergütet. Für kleinere Partien werden in der Regel Preisabzüge, für größere Partien Preiszuschläge gewährt. Für individuelle Impfprogramme werden zusätzliche Preisaufschläge vergütet. Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt 1 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Montags, ab 10.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)

Aktuelle Ferkelpreisentwicklung

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 11.10.2020

Regionen	Partie, Gewicht	40. Woche	41. Woche
Nord-West insgesamt	200er Partie, 25 kg	27,00	±0 (±0 bis ±0)
Regionen			
URS Hunte-Weser	100er Partie, 25 kg	28,00	28,00
Hansa/Cuxhaven	100er Partie, 25 kg	27,00	27,00
Hannover Land	100er Partie, 25 kg	29,00	29,00
Coppenbrügge	100er Partie, 25 kg	29,00	29,00
Überregional			
Hohenlohe	200er Partie, 25 kg	29,10	±0
Bayern	100er Partie, 28 kg	29,50	±0
Rheinland	200er Partie, 30 kg	37,00	±0
Rheinland-Pfalz	100er Partie, 28 kg	37,00	±0
APH Hessen	100er Partie, 28 kg	32,72	±0
Ausland			
Niederlande (Best Piglet Price)	25 kg	24,50	-
Spanien (Lleida)	20 kg	22,00	-1,00
Frankreich (Porcelet-Indexe)	25 kg	31,75	-
Italien (Com. Unico Nazionale)	25 kg	66,05	+0,50

Notierung Dänemark

Dänische Ferkel- und Schlachtschweinenotierung vom 05.10.2020

Qualitätsstufe	7 kg	Veränderung	30 kg	Veränderung
1. Ferkel				
Verkaufsgewicht im Ø				
SPF*, PRRS negativ	22,8	±0	35,6	+1,3
SPF*, PRRS positiv	20,8	±0	32,9	+0,6
2. Schlachtschweine				
Basispreis:	1,38	Veränderung zur Vorwoche:		±0

*Specific-Pathogen-Free, Region 2 und 3

Über den Infodienst der Landwirtschaftskammer Niedersachsen werden Ihnen ständig aktualisierte, ergänzende Informationen über den Ferkel- und Schweinemarkt zur Verfügung gestellt!

Tel. 09001 190-244

(0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Ferkel-Vereinigungspreis

Preisempfehlung der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 05.10. bis zum 11.10.2020

	ab 41. Woche	Vorwoche
Ferkelpreis (25kg/200er-Gruppe):	27,00 €/Stück	27,00 €/Stück
Stückzahl:		175.400 Stück
berechneter 8kg Ferkelpreis:	17,50 €/Stück	17,50 €/Stück

Nach Ablauf der Übergangsfrist zur betäubungslosen Ferkelkastration nach dem dt. Tierschutzgesetz gilt zum 01.01.2021:

Preisempfehlung der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für unkastrierte Eber- und Sauferkel. Gesetzeskonform kastrierte Ferkelpartien deutscher Herkunft im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis erhalten einen Preiszuschlag von 2,00 € je Tier.

Freitags, ab 12.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)

Schweine

Deutschland:

Wenig verändert präsentierte sich die Situation am deutschen Schlachtschweinemarkt im Verlauf der zurückliegenden 40. Kalenderwoche. Das zur Verfügung stehende Angebot wird für die Jahreszeit als normal ausfallend beschrieben, doch sorgen die nur unterdurchschnittlich ausfallenden Schlachtmengen für Angebotsüberhänge am Lebendmarkt.

Vornehmlich vor dem Hintergrund nicht ausreichender Arbeitskapazitäten im Bereich der Schlachtung und Zerlegung waren auch in der Berichtswoche erneut keine umfangreicher ausfallenden Schlachtungen zu beobachten. Der Feiertag am Samstag reduzierte hingegen die möglichen Mengen zusätzlich. Infolge der für die Nachfrage somit gut ausreichenden Angebotsmengen entwickeln sich die

Schlachtschweine – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 01.10. bis zum 07.10.2020

1. VEZG-AutoFOM-Preisfaktor:	1,27 €/Indexpunkt
Spanne:	1,27-1,27 €/Indexpunkt
Vorwochenpreis:	1,27 €/Indexpunkt
2. VEZG-FOM-Basispreis MFA 57 %:	1,27 €/kg SG
Vorwochenpreis:	1,27 €/kg SG
VEZG-Auto-FOM MFA 59 %:	1,27 €/kg SG
Vorwochenpreis:	1,27 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	285.600 Schweine
Vorwoche:	261.900 Schweine
3. Die VEZG schlägt vor, dass durch die Einhaltung der Mindestvorgaben der Haltungsform 2 ein Preisaufschlag von 13 Cent je kg SG gewährt wird.	

Preise frei Eingang Schlachtstätte.

Die der Preismeldung zugrunde gelegten Referenzmasken (FOM- bzw. AutoFOM Referenzmasken) sind im Internet unter www.vezg.de hinterlegt.

Weitere Infos unter: www.vezg.de. Mittwochs ab 14:30 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweich. Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Schlachtschweine

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 28.09. bis zum 04.10.2020, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

Handelsklasse	S	E	U	S-P	M
Niedersachsen / Bremen (17 Betriebe / 268.164 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	132 (132)	129 (129)	116 (116)	130 (130)	88 (88)
Spanne	129-134	125-131	110-120	-	-
Ø MFL in %	62,6	58,1	53,4	60,5	-
Nordrhein-Westfalen (16 Betriebe / 261.725 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	132 (134)	128 (130)	116 (117)	130 (132)	86 (90)
Spanne	128-138	125-132	112-120	102-132	74-91
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen (84.989 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	137 (136)	135 (135)	130 (129)	135 (135)	82 (85)
Bayern (35 Betriebe / 51.607 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	135 (135)	131 (130)	119 (117)	132 (132)	75 (69)
Spanne	132-138	127-138	114-148	-	68-114

Schlachtschweinepreise unverändert auf der niedrigen bisherigen Basis. Für die Schlachtwoche vom 01. bis zum 07.10.2020 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) ihren Mitgliedern einen unveränderten Schlachtschweinepreis in Höhe von 1,27 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht.

EU-Ausland:

Im europäischen Ausland berichtete man zuletzt vielfach von sich wieder stabilisierenden Schlachtschweinepreisen. Angebot und Nachfrage entwickelten sich vornehmlich ausgeglichen. Entsprechend wurden aus Frankreich, Dänemark, Spanien und aus Österreich unveränderte Auszahlungspreise genannt. Aus den Niederlanden und auch aus Polen vermeldeten die Marktteilnehmer einen Preisrückgang von zwei Cent. Positiv hingegen entwickelt sich die Schlachtschweinepreise erneut in Italien. Hier stiegen die Preise um weitere drei Cent an.

Fleischgroßmarkt:

Im Gegensatz zum Handel mit lebenden Schlachtschweinen wurde das Geschäft mit Schweinefleisch im Bereich der Großmärkte zumeist als zügig verlaufend beschrieben. In der zurückliegenden 40. Kalenderwoche fiel das dort zur Verfügung stehende Angebot an Schweinehälften und den verschiedenen Teilstücken keineswegs drängend aus. Teilweise reicht das Angebot mitunter nur knapp zur

Deckung des bestehenden Bedarfes aus. Im Mittelpunkt der Nachfrage standen dabei in der Berichtswoche insbesondere Produkte zur Kasselerproduktion. Auch Braten und deftige Teilstücke gerieten in den Vordergrund der Nachfrageinteressen. In preislicher Hinsicht änderte sich dabei auf Ebene der Fleischgroßmärkte zuletzt wenig. Insgesamt herrschen stabile Preise vor.

Schlachtsauen:

Die Nachfrage nach Sauenfleisch entwickelt sich im Bereich der Fleischgroßmärkte zuletzt ebenfalls lebhafter. Saisongemäß zeigten die verarbeitenden Unternehmen einen erhöhten Bedarf. Die zur Verfügung stehenden Mengen ließen sich insgesamt somit problemlos am Markt absetzen. Das verfügbare Angebot wurde dabei insgesamt als keineswegs drängend bezeichnet. In preislicher Hinsicht ergaben sich auch am Markt für Sauenfleisch zuletzt kaum Veränderungen. Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtsauen konnte in der Berichtswoche vollständig abgesetzt werden. Die Preise entwickeln sich dabei unverändert. Für die Schlachtwoche vom 01. bis zum 07.10.2020 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) ihren Mitgliedern einen Schlachtsauenpreis in Höhe von 0,71 €/kg Schlachtgewicht. Das war ebenso viel wie eine Woche zuvor.



Schlachtzahlen Schweine

Schlachtzahlen (S-V) nach der amtlichen Preisfeststellung (1. FLGDV)

	40. Kalenderwoche	39. Kalenderwoche
Niedersachsen / Bremen	268.164	309.677
Nordrhein-Westfalen	261.725	296.863
Schleswig-Holstein	15.934	18.546
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen	84.989	85.507
Bayern	51.607	52.154
gesamt:	682.419	762.747



Schweineschlachtungen Deutschland

Handelsklassen S - V

Kalenderwoche	2019	2020	Abweich. zum Vorjahr in %
37. Kalenderwoche	938.330	859.827	-8,4
38. Kalenderwoche	947.626	876.093	-7,5
39. Kalenderwoche	987.076	867.405	-12,1
01. - 39. Kalenderwoche	35.469.419	33.760.748	-4,8



Internet-Schweinebörse + ISN-Marktplatz

Die Auktion der Internet Schweinebörse wird vorläufig ausgesetzt.

ISN-Marktplatz:

In der Woche vom 25.09. bis zum 01.10. wurden auf dem Marktplatz der Internet Schweinebörse Schlachtschweine im medianen Mittel in einer Spanne von 1,19 bis 1,19 €/kg SG zu 1,19 €/kg SG (bei 4,60 € Vorkosten) gehandelt.



Zwischenmeldung Niedersachsen

Amtl. Zwischenmeldung Schweine, Preise in €/kg SG, frei Schlachtstätte, 1. FLGDV, 28.09. bis zum 29.09.2020

Handelsklasse S	Handelsklasse E	Handelsklasse U	Stückzahl gesamt
1,32	1,28	1,14	40.490



Schlachtsauen – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 01.10. bis zum 07.10.2020

VEZG-Basispreis ab Hof:	0,71 €/kg SG
Spanne:	0,71-0,71 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	3.650 Schweine

Amtl. M-Sauenpreis; Deutschland frei Eingang Schlachtstätte nach DVO

	Preis in €/kg SG	Schlachtzahlen
39. Kalenderwoche	0,88	17.189
38. Kalenderwoche	0,91	17.603
37. Kalenderwoche	0,96	15.944
36. Kalenderwoche	0,96	16.230

siehe www.vezg.de



EU-Preisvergleich der ISN

Europ. Schweinepreisvergleich ISN vom 06.10.2020, Preise in €, korrig. Notierungen

	Deutschland	Spanien	Niederlande	Dänemark	Frankreich	Belgien
39. KW	1,216	1,716	1,300	1,532	1,559	1,198
40. KW	1,216	1,716	1,300	1,531	1,559	1,174
41. KW	1,216	1,716	1,300	1,532	1,552	1,149

	Polen	Tschechien	Italien	Österreich	Großbritannien	Irland
39. KW	1,284	1,279	1,881	1,417	1,580	1,478
40. KW	-	1,281	1,887	1,417	1,580	1,478
41. KW	-	-	-	1,417	-	-

* Die offiziellen Notierungen der einzelnen Staaten sind durch Korrekturen auf eine gemeinsame Referenzbasis gestellt worden. Referenzbasis: 57 % MFA, ab-Hof, 79 % Ausschlachtung, ohne MwSt.

Quelle: ISN e.V., Damme



Schlachtschweine – CME Chicago

Warenterminbörse Chicago, sog. magere Schweine

Schlusskurs vom	05.10.2020	05.10.2020	28.09.2020
Monat	US \$ pro Pfund	€ pro Kilo	€ pro Kilo
Oktober 2020	0,75	1,40	1,37
Dezember 2020	0,63	1,17	1,21
Februar 2021	0,68	1,28	1,30
April 2021	0,73	1,36	1,37
Mai 2021	0,77	1,45	1,45
Juni 2021	0,82	1,53	1,54
Juli 2021	0,82	1,53	1,53
August 2021	0,80	1,50	1,51
Oktober 2021	0,68	1,27	1,26
Februar 2022	0,65	1,23	1,23

Der Muskelfleischanteil (MFA) liegt in den USA etwa zwischen 51 und 52 %, in Deutschland bei etwa 57 %.



Schlachtschweine – Deutschland

Schweinepreise nach amtlicher Datenerhebung in €/kg SG, o. MwSt. frei Schlachtstätte (1. FLGDV).

Zeitraum	Handelsklasse			
	S	E	U	M
bis zum 27.09.2020	1,33	1,30	1,18	0,88
Vorwoche	1,33	1,30	1,19	0,91

Schafe

Am Lämmer- und Schafmarkt ist es derzeit relativ ruhig. Das Angebot an Lämmern ist weiterhin begrenzt. Trotz Ferienbeginn in einigen Bundesländern und der damit verbundenen Urlaubszeit in den Ferienregionen ist die Nachfrage von Seiten der Schlachter für die Gastronomie nicht gerade groß. Aufgrund der kleinen Nachfrage ergeben sich kaum Preisveränderungen für

schlachtreife Tiere. Die Vorwochenkurse haben Bestand. Am Hamburger Großmarkt wurde in der 40. KW von stetigen Geschäften mit Lammfleisch berichtet. Das Preisniveau blieb vorerst stabil. Es wird von einigen Marktteilnehmern zwar auf schwächere Preise gehofft, diese können sich aber nicht durchsetzen.

Schafe

Mengenumsätze und Preise von Schafen nach Schlachtgewicht und nach Lebendgewicht von notierungspflichtigen Märkten in der Region Schleswig-Holstein; festgestellt von der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

Frei Schlachtstätte, ohne MwSt., Meldegebiet Nord (Schleswig-Holst., Niedersachsen, Mecklenburg-Vorpommern) vom 28.09.2020 bis zum 04.10.2020	€/kg SG	Vorwoche
Lammfleisch (Ø 20 kg)	-	5,69
Schafffleisch (Ø 30-40 kg)	-	-
Schafe nach Lebendgewicht (inkl. MwSt.) 05.10.2020 bis zum 11.10.2020	Spanne	Vorwoche
Lämmer (frisch)	2,70 - 2,75	2,70 - 2,75
Schafe	0,40 - 1,00	0,40 - 1,00

Kälber

Nutzkälber Weilheim

Auktion Weilheim/Oberbayern am 05.10.2020

	Anzahl	Ø-Gew. kg	Ø-Preis €/Kalb	Ø-Preis €/kg
Bullkälber				
FV gesamt	387	86	405	4,69
FV 81 bis 90 kg	150	86	405	4,74
FV x BV	6	84	300	3,59
WBB x FV	15	92	416	4,53
WBB x BV	10	87	315	3,64
WBB x DH	3	82	370	4,49
DH	5	65	62	0,96
BV	14	81	123	1,52
Sonstige	17	80	194	1,78
Kuhkälber				
FV	63	89	226	2,53
WBB x FV	11	82	293	3,59
WBB x BV	7	79	209	2,63
WBB x DH	3	82	183	2,24
DH	-	-	-	-
BV	1	85	40	0,47
Kuhkälber zur Zucht				
FV	9	81	256	3,16
Abkürzungen: FV = Fleckvieh, BV = Braunvieh, DH = Deutsch Holstein WBB = Weißblaue Belgier Quelle: Weilheimer Zuchtverbände, 82362 Weilheim Nächster Auktionstermin: 19.10.2020				

Nutzkälber – angrenzende Gebiete

Ab-Hof-Preisfeststellung für schwarzbunte HF-Kälber, 28.09. bis zum 04.10.2020		
	Schleswig-Holstein	Nordrhein-Westfalen
Bullkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	32 (33)	46 (46)
Spanne	5-45	36-54
Stück	690	738
Kuhkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	11 (12)	4 (5)
Spanne	5-18	1-9
Stück	18	33
Tendenz:	knapp behauptet	unverändert

Nutzkälber Oberbayern

Auktion des Zuchtverbandes für oberbayerisches Alpenfleckvieh am 01.10.2020

Gewicht	Auftrieb	Verkauf	Spanne €	Ø €/Tier	Ø €/kg
weiblich:					
61 bis 70 kg	17	16	100 - 150	124	1,87
71 bis 80 kg	42	42	120 - 220	160	2,10
81 bis 90 kg	27	27	100 - 260	196	2,31
91 bis 100 kg	15	15	200 - 290	240	2,51
männlich:					
61 bis 70 kg	40	40	50 - 350	250	3,71
71 bis 80 kg	184	184	60 - 420	344	4,51
81 bis 90 kg	232	232	100 - 480	401	4,71
91 bis 100 kg	105	105	10 - 480	425	4,50
101 bis 110 kg	20	20	410 - 490	455	4,40
Verlauf:	mittel	Nächste Auktionstermine:		08.10.	15.10.

Nutzkälber Bayreuth

Fleckviehkälbermarkt in Bayreuth am 01.10.2020

Gewichtsklasse	Auftrieb	Verkauf	Ø-Gew. in kg	Spanne	je Kalb	je kg
					Preis in €	
Bullkälber bis 60 kg	4	4	56	150-200	188	3,38
61 bis 70 kg	82	82	67	50-370	290	4,33
71 bis 80 kg	264	264	76	100-470	366	4,81
81 bis 90 kg	304	304	85	80-500	420	4,93
91 bis 100 kg	176	176	95	200-520	450	4,74
101 bis 110 kg	94	94	105	280-520	447	4,27
über 110 kg	27	27	118	380-520	456	3,87
gesamt	951	951	86	50-520	402	4,70
Wbl. Kälber zur Mast	90	90	77	70-290	171	2,22
Tendenz: fest		Nächste Auktionstermine: 15.10., 29.10., 12.11.2020				

Nutzkälber Niedersachsen

Ab-Hof-Preisfeststellung für Kälber über 14 Tage und über 45 kg für den Zeitraum vom 28.09. bis zum 04.10.2020; () = Vorwoche

		Weser-Ems			Hannover		
		Ø-Preis	Spanne	Menge	Ø-Preis	Spanne	Menge
Schwarzbunte							
Bullkälber	I. Qualität (über 50 kg)	59 (63)	50 - 70	1.633	59 (59)	41 - 68	1.715
	II. Qualität (bis 50 kg)	38 (36)	18 - 50		32 (32)	14 - 50	
Kuhkälber	*	9 (9)	5 - 9			5 (5)	
Mastkreuzungen							
Bullkälber	I. Qualität (über 55 kg)	157 (163)	117 - 203	227	145 (163)	108 - 181	223
	II. Qualität (bis 55 kg)	72 (72)	59 - 128		72 (72)	63 - 90	
Kuhkälber		60 (52)	32 - 88			54 (61)	
Weiß-Blaue Belgier							
Mastkreuzungen							
Bullkälber	I. Qualität (über 55 kg)	244 (244)	224 - 257	162	244 (244)	226 - 271	292
	II. Qualität (bis 55 kg)	142 (167)	90 - 185		145 (145)	117 - 181	
Kuhkälber		99 (102)	81 - 117			99 (99)	
vermarktete Kälber:		2.022			2.230		
Tendenz		unverändert-schwächer			unverändert-schwächer		

* Überwieg. Zwitter und kl. Kälber ausschließlich zur Mast.

* Überwieg. Zwitter und kl. Kälber ausschließlich zur Mast.
Kleine Tiere unter 45 kg und/oder abfallende Qualitäten sind nur unter deutl. Preiszugeständnissen abzusetzen. Kälber, älter als 35 Tage, werden von den Kälbermältern individuell abgerechnet.

Nutzkälber Allgäu

Abgabe-/Verkaufspreise der „Kälbererzeugergemeinschaft Allgäu“

in €/kg, () = Vorwoche, für den Zeitraum vom 28.09. bis zum 04.10.2020

Braunvieh	Blonde A. x Braunvieh	Fleckvieh-Kreuzungen
2,40 (2,40)	4,30 (4,50)	3,60 (3,80)
plus 5 - 10 €/Kalb Vermarktungskosten		
plus 12,50 - 15,00 €/Kalb Transport		
plus 5,20 €/Kalb Transportschutzimpfung		

Quelle: EZG Allgäu

Rinder

Jungbullen und weibliche Rinder:

In der 40. Kalenderwoche fiel das auf dem deutschen Schlachtrindermarkt insgesamt zur Verfügung stehende Angebot an Jungbullen und weiblichen Schlachttieren übersichtlich aus. Regional waren dabei aber Un-

terschiede festzustellen. Während im Nordwesten vor dem Hintergrund der laufenden Silomaisenernte weiter eine nur verhaltene Abgabebereitschaft der Mäster und Rindviehhalter registriert wurde, berichtete man aus dem Süden der Republik, vor dem Hinter-

Schlachtrinder – Vereinigungspreis

Preisinfo vom 05. Oktober 2020 der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG), Preise in €/kg SG (Preise bezogen auf QS-Ware)

	Kühe	270 kg SG	310 kg SG	350 kg SG
R3	Spanne	2,45-2,52	2,55-2,62	2,65-2,72
	Ø-Preis	2,50	2,60	2,70
O3	Spanne	2,40-2,47	2,50-2,57	2,60-2,67
	Ø-Preis	2,45	2,55	2,65
		250 kg SG		
P2	Spanne	2,15-2,22		
	Ø-Preis	2,20		
		Jungbullen (FL + Fleischrassen)	Jungbullen (SBT + BV)	Färsen 300 kg SG
U3	Spanne	3,67-3,70		
	Ø-Preis	3,69		
R3	Spanne	3,62-3,65	3,57-3,60	3,25-3,35
	Ø-Preis	3,64	3,59	3,32
O3	Spanne		3,32-3,36	2,55-2,62
	Ø-Preis		3,35	2,60

Schlachtrinder

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 28.09. bis zum 04.10.2020, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

	Niedersachsen/Bremen				NRW		Schlesw.Holst.	
	Stück	Spanne	Ø Preis	Vorw.	Stück	Ø Preis	Stück	Ø Preis
Jungbullen								
Hdcl. U2	1.202	-	370	368	687	368	135	362
Hdcl. U3	474	-	365	363	633	365	145	358
Hdcl. R2	1.033	362-367	365	362	1.326	365	159	353
Hdcl. R3	721	357-362	360	357	1.104	358	244	354
Hdcl. O2	341	325-332	330	326	374	330	50	314
Hdcl. O3	763	332-334	333	330	440	334	347	328
Ochsen E-P	28	-	277	280	2	-	47	287
Färsen								
Hdcl. R3	195	328-336	333	332	141	336	410	336
Hdcl. O3	208	252-268	262	260	125	258	251	273
Kühe								
Hdcl. R2	61	-	274	274	76	274	78	269
Hdcl. O3	327	252-257	254	254	261	254	117	249
Hdcl. O3	1.229	260-266	262	262	622	259	704	257
Hdcl. P1	856	-	204	205	678	200	427	185
Hdcl. P2	386	-	228	226	338	220	233	215
Hdcl. P3	100	-	234	228	127	231	67	219
Kälber E-P	-	-	-	-	-	-	113	-

Stückzahlen Niedersachsen (7 Betriebe):

Jungbullen: 4.777; Ochsen: 28; Färsen: 780; Kühe: 3.183; Kälber: -

Schlachtzahlen Rinder

Schlachtzahlen lt. amtli. Preisfeststellung Gesamtdeutschland

	2019	2020	Abweich. zum Vorjahr in %
Jungbullen (E - P)			
38. Kalenderwoche	18.066	18.820	+4,2
39. Kalenderwoche	19.852	18.847	-5,1
01. - 39. Kalenderwoche	722.348	710.424	-1,7
Schlachtkühe (E - P)			
38. Kalenderwoche	20.644	18.925	-8,3
39. Kalenderwoche	20.253	17.843	-11,9
01. - 39. Kalenderwoche	714.454	650.149	-9,0
Alle Tiere (E - P)			
38. Kalenderwoche	46.806	45.547	-2,7
39. Kalenderwoche	48.454	44.355	-8,5
01. - 39. Kalenderwoche	1.743.567	1.651.190	-5,3

grund des laufenden Weideabtriebes, von wieder höheren Verkaufszahlen. Dies gilt insbesondere für den Bereich der weiblichen Gattungen. Insgesamt hatte das vielfach knapper ausfallende Angebot allerdings festere Preise für Jungbullen im Verlauf der Berichtswoche zur Folge. Am Montag, den 05.10.2020 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) bundesweit für QS-Ware einen R3-Jungbullenpreis für Fleckvieh und Fleischrassen in Höhe von 3,64 EUR/kg SG. Das waren 2 Cent mehr als vor Wochenfrist. Die Preise für Kühe der Handelsklasse O3 (310 kg) blieben auf ein Niveau von 2,55 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht.

Fleischgroßmarkt:

In der zurückliegenden 40. Kalenderwoche entwickelte sich der Handel mit Rindfleisch im Bereich der Fleischgroßmärkte fortgesetzt flott. Die meisten Marktbeteiligten berichteten dabei über einen zufriedenstellenden Absatz, insbesondere im Bereich der deftigeren Fleischsorten. Die zuletzt kühleren Temperaturen wirkten sich dabei marktstützend aus. Hinsichtlich der zuletzt genannten

Preise für die verschiedenen Teilstücke ergaben sich zuletzt sowohl im Estand als auch auf der Abgabeseite der Großmärkte zuletzt kaum Veränderungen.

Schlachtkälber:

Im Verlauf der zurückliegenden Berichtswoche entwickelte sich die Nachfrage nach Kalbfleisch weiterhin recht rege. Im Mittelpunkt des Absatzes im Bereich der Fleischgroßmärkte standen Kalbsbrüste als auch -keulen. Neben dem Verkauf in die Gastronomie zeigt sich insbesondere der Lebensmitteleinzelhandel weiterhin aufnahmefähig. Aufgrund des vorherrschenden, relativ hoch ausfallenden Preisniveaus konnten zuletzt keine weiteren Preiserhöhungen durchgesetzt werden. Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtkälbern entsprach gerade dem bestehenden Bedarf. Die Auszahlungspreise konnten sich dabei in der Regel gut behaupten. Das Bundesmittel für pauschal abgerechnete Kälber erreichte in der 39. Kalenderwoche 3,90 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht und damit 8 Cent mehr als eine Woche zuvor.

Auktionen

Auktion Verden

Auktion der Masterrind GmbH am 29.09.2020 Preise in €

	Anzahl	Mindestpreis	Höchstpreis	Ø-Erlös
Bullen	13	1.100	2.250	1.607
Kühe	5	1.250	1.700	1.510
Rinder	190	800	2.650	1.606

Auktionsverlauf: Zügige Herbstauktion mit sehr gutem Verkauf der besseren Qualitäten, nach wie vor internationale Nachfrage stabil; Markt vollständig geräumt.

Auskunft: Masterrind GmbH, Verden (Aller)

Auktionstermine

Veranstalter, Ort:	Termin:
Masterrind Verden (Absetzer)	14.10.2020
Rinder Union Münster	14.10.2020
Masterrind Cloppenburg	14.10.2020
Osnabrücker Herdbuch	14.10.2020
Masterrind Verden	27.10.2020
Masterrind Verden (Absetzer)	04.11.2020